

Sonntag, den 11. Oktober 1964, 19 Uhr
im Großen Haus der Staatstheater

Der Freischütz

Romantische Oper in drei Aufzügen von Friedrich Kind
Musik von Carl Maria von Weber

Es spielt die Dresdner Philharmonie
Musikalische Leitung: Siegfried Kurz
Inszenierung: Johannes Wieke, Kunstpreisträger
Chöre: Gerhart Wüstner
Bühnenbild: Otto Gröllmann
Kostüme: Jochen Hasselwander
Technische Einrichtung: Oskar Herrfahrt

Personen

Ottokar, ein böhmischer Fürst	Hans Löbel
Kuno, Erbförster	Wolfgang Markgraf
Agathe, seine Tochter	Eva-Maria Straussová
Ännchen, eine junge Verwandte	Eleonore Elstermann
Kaspar, Jägerbursche	Fred Teschler
Max, Jägerbursche	Wilfried Krug
Samiel	Siegfried Forberg
Drei Jäger	{ Joachim Kuhnert
	{ Karl-Heinz Koch
	{ William Rabending
Ein Eremit	Theo Adam
	Nationalpreisträger
Kilian, ein reicher Bauer	Helmut Goldmann
Vier Brautjungfern	{ Marion Herrmann
	{ Sigrid Ballhaus
	{ Barbara Hillmann
	{ Ingeborg Springer

Jagdfolge des Fürsten – Jäger – Landleute – Brautjungfern – Musikanten

Ort: Im böhmischen Mittelgebirge

Regieassistenz: Siegfried Blütchen

Musikalische Assistenz: Klaus-Dieter Stephan

Inspizient: Gerhard Rau · Souffleur: Hans-Werner Göhlert

Bühnentechnik: Horst Koch · Beleuchtung: Erich Baumgart

Projektionen: Helmuth Martin · Ton: Egon Heischmann

Masken: Irene Schneider und Alfred Schulz

Pause nach dem 3. Bild (Wolfsschlucht)

Ende gegen 22 Uhr

Im VEB Deutsche Schallplatten ist unter der Nr. 820088/090 eine Gesamtaufnahme
der Oper „Der Freischütz“ erschienen.

